

Zittauschen Gymnasium, unter Kubolph, Kneschke und Lachmann, bis 1815, dann in Leipzig, ward 1819 Hilfslehrer an der allgemeinen Stadtschule in Zittau, auch Mitglied des allgemeinen Predigercollegiums und erhielt im August c. seine Ordination zu Dresden, worauf er Dom. XIII. p. Trin. (12. Sept.) seine Anzugspredigt hielt.

4) Herr Cand. Karl Friedrich Entel wurde als Pastor-Substitut nach Linda befördert. Derselbe ist im Jahre 1798 den 17. Nov. zu Kadmeritz seinem Vater, Herrn Johann Michael Entel, Pastor daselbst, von seiner Mutter, Frau Johanne Christiane geb. Gebauer, geboren; erhielt seine erste Bildung theils in der Ortschule, theils aber und vorzüglich von seinem Vater, welcher ihn bis zu seinem 15ten Jahre für das Gymnasium in Görlitz vorbereitete. Im Jahre 1819 bezog er, nach bestandnem Maturitätsexamen, die Universität Leipzig, wo er 2 Jahr den theologischen Studien oblag und dann noch Ein Jahr die Universität Breslau besuchte, um sie dort zu beendigen. Nach Vollendung seiner akademischen Laufbahn begab er sich nach Kadmeritz, doch bald darauf übernahm er eine Hauslehrerstelle bei dem Herrn Landesbestallten von Tschirschky auf Wanscha. 1823 im Januar legte er das Examen pro licentia concionandi und das Jahr darauf das pro ministerio ab. Nach erlangter Ordination in Priebus wurde er den 19. Sept. c. von dem Herrn Sup. Lehmann feierlich in sein Amt eingewiesen.

5) Herr Pastor Friedrich August Zürn (dessen Versetzung nach Gebhardsdorf schon in dies. Mz. III. Bd. 436 S. erwähnt ist) ward geboren zu Leipzig den 16. Febr. 1793. Seine Aeltern waren: weil Herr Adam Heinrich Zürn, Kauf- und Handelsherr daselbst, und Fr. Johanne Elisabeth geb. Ringelsdörfer. Vom 9. bis 12ten Jahre legte er den ersten